

Zur Losung vom 13. Januar 2022

Die dein Heil lieben, lass allewege sagen: Hochgelobt sei Gott!
Ps.70, 5b

Loben zieht nach oben, danken schützt vor Wanken.

Oft schon haben Menschen in schlimmen Situationen das erlebt: dass sie durch Loben und Danken innerlich erbaut wurden und zu neuer Freude in ihrem Glaubensleben durchgebrochen sind. Oder dass zumindest dieser Blick nach oben die schlimmsten Qualen erträglicher gemacht hat.

Ich erinnere mich an einen todkranken Mann in Brasilien – schweratmend, der sich genau diesen Psalm zum Vorlesen wünschte und sich an diesem Psalm festmachte.

Ich habe mich gewundert, nicht der Psalm vom guten Hirten und nicht ein Segenspsalm wie der 121.ste oder sonst ein bekannter.

Sondern: Zurückweichen sollen meine Feinde – das ist das Eine, was im 70., einem der kürzesten Psalmen steht. Und: loben sollen dich alle, die zu dir gehören – das ist das andere.

Vielleicht hat er ja bei den Feinden, die zurückgedrängt werden sollen, an seine Krankheit gedacht. Jedenfalls hat er sich den Blick nach oben, zu Gott, nicht verstellen lassen.

Ist das nicht der Kern des Glaubens – dass er uns hilft, Schwieriges und Widerwärtiges zu bestehen, weil wir einen haben auf den wir blicken und auf den wir uns konzentrieren können – auf Jesus Christus?

Ihr Pfarrer Joachim Roth, Scheinfeld